



11. August 2026 | OXG Glasfaser GmbH

Digitaler Turbo für Braunschweig

OXG und Stadt Braunschweig setzen auf strategische Glasfaser-Partnerschaft

- **Zusammen für Highspeed-Internet: OXG und die Stadt Braunschweig haben eine gemeinsame Absichtserklärung für den schnellen und zielführenden Glasfaserausbau von ca. 11.700 Haushalten unterzeichnet.**
- **Eigenwirtschaftlicher Ausbau: Die Infrastrukturmaßnahme von OXG erfolgt ohne öffentliche Fördergelder und ist kostenlos für alle Haushalte.**
- **Open Access: Anwohner*innen profitieren von freier Anbieter- und Produktwahl.**

Braunschweig macht Tempo in Sachen Digitalisierung: Die Stadt Braunschweig und die OXG Glasfaser GmbH haben eine strategische Absichtserklärung für den eigenwirtschaftlichen Ausbau eines modernen Glasfasernetzes unterzeichnet. Rund 11.700 Haushalte sollen zukünftig von stabilen Gigabit-Geschwindigkeiten und einer zukunftssicheren digitalen Infrastruktur profitieren – ohne öffentliche Fördergelder und ohne Kosten für die Haushalte in den Ausbaubereichen.

Mit dem sogenannten Letter of Intent (LOI) bekennen sich beide Partner zu einer langfristigen, verlässlichen Zusammenarbeit. Die Vereinbarung definiert zentrale Ziele, Anforderungen und Aufgaben für die Umsetzung des Infrastrukturprojekts. Durch den Anschluss an das Glasfasernetz wird der Weg für eine zukunftssichere digitale Grundversorgung geebnet.

„Mit den Investitionen von OXG erhält der Glasfaserausbau in unserer Stadt einen weiteren wichtigen Impuls“, betont Braunschweigs Stadtbaurat und Wirtschaftsdezernent Gerold Leppa. „Besonders begrüße ich, dass OXG unseren Bestrebungen gefolgt ist und einen Fokus der Erschließung auf Gebiete legt, die bislang noch nicht über flächendeckende Glasfaserinfrastrukturen verfügen, wie die Schundersiedlung und die Siedlung südlich des Hauptfriedhofs/der Helmstedter Straße. OXG unterstützt damit unser langfristiges Ziel, eine leistungsfähige digitale Versorgung für alle Bürgerinnen und Bürger sowie für Unternehmen und Institutionen zu schaffen. Ein flächendeckendes Glasfasernetz schafft eine zukunftsfähige, wettbewerbsstarke und digital vernetzte Stadt.“

OXG-Geschäftsführer Stefan Rüter: „Die unterzeichnete Absichtserklärung ist ein wichtiger Meilenstein und symbolisiert unser gemeinsames Engagement für die zukunftssichere Glasfaserversorgung in Braunschweig. Zusammen werden wir die Digitalisierung einen großen Schritt voranbringen und zahlreiche Haushalte und Unternehmen mit ultraschnellem Internet versorgen. Ich freue mich daher sehr über diese zukunftsorientierte, starke Partnerschaft.“

Was spricht für Glasfaser?

OXG baut in Braunschweig echte FTTH-Anschlüsse. Die Abkürzung FTTH steht für „Fiber To The Home“ und beschreibt eine moderne Anschlussmethode, bei der die Glasfaserleitung bis in die Wohnung oder in das Haus verlegt wird. Auf das klassische Kupferkabel wird vollständig verzichtet.

Schon heute ermöglichen FTTH-Anschlüsse Gigabit-Geschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s und mehr. Da jede Wohneinheit einen eigenen Anschluss bekommt, ist die Übertragungsqualität auch bei starker

OXG Glasfaser GmbH | Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf | www.oxg.de

Geschäftsführung: Dr. Sören Trebst, Matthias Ospelkaus, Stefan Rüter

Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf HRB 99292 | Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf



Nutzung verlässlich gut und störungsfrei. Für Eigentümer*innen ist die von Fachexpert*innen prognostizierte Wertsteigerung besonders attraktiv. Schließlich ist Glasfaser ein wichtiges Argument beim Verkauf oder der Vermietung einer Immobilie.

Was spricht für OXG?

OXG steht für „Open Access Glasfaser“. Dank dieses Ansatzes können Bewohner*innen in den Ausbaubereichen frei entscheiden, welchen der über das OXG-Glasfasernetz regional verfügbaren Anbieter sie für ihren Internetzugang nutzen wollen. Schon heute setzen Vodafone, 1&1 und Bahnhof Nätverk auf diese Infrastruktur und stellen vielfältige Glasfasertarife zur Verfügung. Weitere Kooperationen folgen.

Da das Glasfasernetz von OXG an andere Telekommunikationsanbieter vermietet wird, bietet das Unternehmen den Glasfaseranschluss ohne Kosten und ohne zusätzlichen Aufwand an: weder für Eigentümer*innen der Immobilie noch für Bewohner*innen. Für Interessierte, die den FTTH-Anschluss nutzen möchten, fallen lediglich Kosten für den Internetvertrag bei einem Provider ihrer freien Wahl an. Da bestehende Telekommunikationsanschlüsse erhalten bleiben, besteht jedoch kein Zwang, direkt auf Glasfaserinternet zu wechseln.

Gut informiert

Der Ausbau erfolgt unabhängig vom Erreichen einer Vorvermarktungsquote. OXG benötigt für den Ausbau lediglich die Zustimmung der Eigentümer*innen. Schon heute können Eigentümer*innen ganz einfach eine Online-Zustimmung über die Website www.oxg.de/zustimmen geben. Mieter*innen können die Kontaktdaten ihrer Vermieter*innen unter www.oxg.de/miete angeben. OXG holt mit ihrem Einverständnis die Zustimmung für den Glasfaseranschluss bei dem oder der Vermieter*in ein.

Weitere Informationen zum Ausbau in Braunschweig finden Interessierte auf www.oxg.de/braunschweig.

Über OXG Glasfaser GmbH

Die OXG Glasfaser GmbH ist ein Joint Venture, das im März 2023 von Vodafone und Altice gegründet wurde. Beide Unternehmen halten jeweils 50 Prozent der Anteile. Seither zählt OXG zu den führenden Akteuren im deutschen Glasfasermarkt. Ziel ist es, in den kommenden Jahren mehrere Millionen Glasfaseranschlüsse in Deutschland eigenwirtschaftlich und ohne Nachfragebündelung auszubauen. Dafür investiert OXG Milliarden in eine zukunftssichere und nachhaltige Infrastruktur. Glasfaser ermöglicht nicht nur hohe Übertragungsraten, sondern ist auch energieeffizienter und verursacht weniger CO₂-Emissionen als herkömmliche Technologien.

Das von OXG bereitgestellte Netz folgt dem Open-Access-Prinzip und bietet damit maximale Flexibilität bei der Wahl des Anbieters. Schon heute setzen Vodafone, 1&1, Bahnhof Nätverk, die Thüringer Netkom und Plusnet auf diese Infrastruktur und sichern mit vielfältigen Glasfasertarifen künftig die digitale Versorgung von Privatpersonen und Unternehmen. Weitere Kooperationen werden folgen.

Der Anschluss ist für Eigentümer*innen kostenlos, weil OXG die Ausbaukosten über die spätere Nutzung des Glasfasernetzes gegen Entgelte durch verschiedene Internetanbieter refinanziert. Als

OXG Glasfaser GmbH | Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf | www.oxg.de

Geschäftsführung: Dr. Sören Trebst, Matthias Ospelkaus, Stefan Rüter

Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf HRB 99292 | Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf



Infrastrukturunternehmen bietet OXG selbst keine Internettarife an. Mit diesem zukunftsweisenden Geschäftsmodell treibt OXG den flächendeckenden Glasfaserausbau in Deutschland entscheidend voran.

Weitere Informationen unter www.oxg.de.

Ansprechpartnerin

Carolin Weßling
Marketing & Communications
presse@oxg.de